

11. Sonstiger Bergbau.

a) Eisenerz-Gewinnung.

Chr. Fr. Habel in P. E. Klipstein's Mineralog. Briefen. I. Bd. (Siehe 3. b.) 1779.

S. 169 flgd. „Nachricht von den Eisensteingruben bei Fischbach im Nassau-Saarbrücken'schen“: unregelmäßiger Pingenbau, Verlochung genannt.

(Horstmann), Die Franzosen in Saarbrücken. (Siehe 6. b.) 1796—1797.

II. Bd. Beilage IV, S. 28. Die fürstlichen Eisenerzgruben (wie die Eisenhütten) vom 1. Okt. 1776 bis 1. Okt. 1794 an Le Clerc, Jolly et Comp. verpachtet zu einem Canon von 10 700 Gulden.

Zégowitz, *Annuaire du dép. de la Sarre*. (Siehe 1.) 1802 bis 1803.

S. 378. Eisenerzgruben zu Carlsbrunn, Neunkirchen, Schiffweiler, Wiebelskirchen, Spiesen, Friedrichsthal, Lebach.

(Colchen), *Département de la Moselle*. (Siehe 1.) 1803 bis 1804.

S. 166. Tagebau auf Eisenerze bei Hargarten, Erbringen, Merchingen usw. für den Hochofen zu Creutzwald. S. 171—172. Auf den Eisenerzgruben ist es Brauch, daß die Konzessionäre mit einer Kameradschaft ein Gedinge machen derart, daß der Vormann die Arbeit führen kann, wie er will, und der Konzessionär sich nicht einmischen darf.

C. H. Delamorre, *Annuaire du dép. de la Sarre*. (Siehe 1.) 1810.

S. 63. Eisensteingruben zu Carlsbrunn, Neunkirchen, Schiffweiler, Wiebelskirchen, Spiesen, Friedrichsthal, sowie im Canton Lebach.

G. Baersch, Beschreibung des Regierungs-Bezirks Trier. (Siehe 1.) 1849.

I. Teil S. 278. Der „école pratique des mines“ zu Geislautern durch Dekret vom 18. Aug. 1811 das Recht zugestanden, die Eisenerze in allen herrschaftlichen und Gemeinde-Waldungen innerhalb gewisser Grenzen zu gewinnen.

* **W. Follenius**, Geognostische Beschreibung der verschiedenen Vorkommnisse von Eisenstein im Bereiche der Saarbr. Steinkohlenformation. (Siehe 3. c. a.) 1859.

Eisenstein-Bergbau bei Elversberg, im Ruhbachtal, bei Spiesen, Sulzbach, Friedrichsthal, Fischbach, im Steinbachtal, Lampennest, Burbachtal, bei Landsweiler und bei Lebach.

de Chastellux, *Le territoire du dép. de la Moselle*. (Siehe 2. a.) 1860.